

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 10. Sitzung des Sport- und Bäderausschusses findet am

Mittwoch, 09.08.2023, 17:00 Uhr,

in der Stiftung Anstoß zum Leben, Hauptgebäude, In der Leimbach 3, 57074 Siegen, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 28.03.2023
2. Fragestunde
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
- 3.1 Errichtung einer PV/Solarthermie Hybridanlage auf einer Freibadfläche
4. Sachstand Hallenbad Weidenau
5. Betriebsorganisation der Siegener Bäderbetriebe – Notwendigkeit der Schließungszeiten
6. Mündliche Berichte
- 6.1 Sachstand Hofbachstadion
- 6.2 Sachstand Bewegungsparcours
- 6.3 Sachstand Disc-Golf
- 6.4 Sportlerehrung

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 28.03.2023
2. Verschiedenes
3. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 27.07.2023

Der Bürgermeister

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Sport- und Bäderausschusses

vom: **09.08.2023**
von: **17:00 Uhr**
bis: **18:30 Uhr**
Ort: **Stiftung Anstoss zum Leben,
Hauptgebäude, In der Leimbach 3,
57074 Siegen**

Anwesend waren:

Vom Sport- und Bäderausschuss:

Stv Bell, Achim	als Vorsitzender
Stv Eberlein, Birgit	
Stv Groß, Michael	vertritt Krombach, Sören Linus
Stv Hähner, André	
Stv Hof, Felix	
AM Höfer, Gisela	vertritt Biermann, Tim
AM Jüngst, Christian	
Stv Klein, Henning	
Stv Könen, Wolfgang Max	
AM Dr. Reppel, Thomas	vertritt Krombach, Ulrich
Stv Rompf, Jürgen	
Stv Schmidt, Isabelle Cathrin	
Stv Six, Annette	vertretend für unbesetzten Sitz
AM Trefke, Manuela	
AM Uhlendorf, Jens	
AM Weber, Frank	
AM Weber, Luca	

Beratende Mitglieder:

Bielich, Norbert	vertritt Englert, Franz
AM Hermann, Horst	

AM Leukel, Klaus Bernhard
AM Otto, Maik
Stv Steffe, Roland

Von der Verwaltung:

StR Fries	GBL 2
VR Wagener	AL 2/5
VA Wied	stellv. AL 2/5
VA Wieczorek	AGL 4/4-2
VA Haas	SB 4/6-2
VA Vomhof	Personalrat (bis TOP 6.2 öT; 18:18 Uhr)
VA Steffens	Personalrat (bis TOP 6.2 öT; 18:18 Uhr)
VA Meier	Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

IntRM Alghazali, Manaf	
AM Biermann, Tim	vertreten durch AM Höfer, Gisela
Stv Englert, Franz	vertreten durch Bielich, Norbert
AM Krombach, Sören Linus	vertreten durch Stv Groß, Michael
AM Krombach, Ulrich	vertreten durch AM Reppel, Dr. Thomas
AM Krause, Xenia	
AM Neus, Ulrich	

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Im Vorfeld der Sitzung findet eine Besichtigung der Stiftung „Anstoss zum Leben“ und ein kurzer Info-Vortrag von Geschäftsführerin Frau Annabell David-Diehl statt.

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 28.03.2023

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

10. SpBA 09.08.2023

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

10. SpBA 09.08.2023

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Errichtung einer PV/Solarthermie Hybridanlage auf einer Freibadfläche - Antrag der AfD-Fraktion - Team Dylong

Vorlage Nr. AT 275/2023

Frau Trefke ist der Meinung, man solle den Kindern die Fläche nicht wegnehmen, die diese als Bolzplatz nutzen. Außerdem sieht sie es kritisch, aufgrund der Corona-Pandemie und zwei regnerischen Sommern die aufgeführten Besucherzahlen als Grundlage zu nehmen.

Auch Herr Wagner sieht dies so. Eine große Spiel- und Bolzfläche würde wegfallen.

Herr Höfer weiß zu berichten, dass diese Fläche durch die Freibadbesucher viel genutzt werde.

Seine Fraktion schließe sich an, so Herr Rompf. Es sei außerdem zu befürchten, dass die PV/Solarthermie Hybridanlage dort gefährdet sei, da weiterhin im unmittelbarem Umfeld Ball gespielt werde.

Man sei der Ansicht, das Freibad halte auch ohne diese Fläche noch genügend Spielfläche bereit, so Herr Steffe.

Auch die UWG-Fraktion werde sich nicht anschließen, teilt Herr Bell mit.

Beschlussvorschlag:

Errichtung einer PV/Solarthermie Hybridanlage auf einer Freibadbrachfläche des Freibades Geisweid. Diese innovative und nachhaltige Lösung wird nicht nur zur Nutzung erneuerbarer Energien und damit zur Kostensenkung beitragen, sondern darüber hinaus die Ertragssituation des Freibades verbessern.

Beratungsergebnis: Einstimmig dagegen, 0 Enthaltungen

10. SpBA 09.08.2023

4. Sachstand Hallenbad Weidenau - Sachstand

Herr Wieczorek berichtet über die Entwicklungen seit dem im Mai 2023 getroffenen Beschluss, das Hallenbad Weidenau zu erneuern sowie die nun anstehenden und geplanten Schritte:

Zunächst wurde der Umgang mit den bestehenden Aufträgen geprüft. Weil sich die Auftragssumme um mehr als 50 % verändert und sich die Bauaufgabe grundsätzlich von Umbau, Anbau und Sanierung in Neubau gewandelt hat, erfolge die Abwicklung und Abrechnung der bestehenden Aufträge. Einzig die Beauftragung der Anwaltskanzlei kann voraussichtlich weitergeführt werden.

Im nächsten Schritt wurden die Förderprogramme geprüft. Seit dem Beschluss sind zwei Förderprogramme auf den Markt gekommen: Das „EFRE“ Förderprogramm sei ggf. für die Förderung des Hallenbad Eiserfeld, das Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ ggf. für das Hallenbad Weidenau interessant. Bei dem EFRE-Förderprogramm liege der Fördersatz bei bis zu 80 %, es müsse jedoch erst geprüft werden, ob man hier überhaupt zum Zuge kommen könne. Bei dem anderen Förderprogramm liege der Fördersatz bei bis zu 45% bei einer maximalen Förderhöhe von 6 Mio. €. Des Weiteren wurde geprüft, welche Vergabeverfahren in Betracht kommen. Schlussendlich kommen die Verfahren GU (Generalunternehmer) oder Einzelgewerkevergabe in Frage. Man habe außerdem einen Projekt- und Mittelabflussplan zur Vorbereitung der Ausschreibungen und Haushaltsanmeldungen erarbeitet. Dies sei auch Voraussetzung für den Förderantrag.

Für das Hallenbad Eiserfeld sei die Planung der Lüftungsanlage bereits vergeben. Die Vorplanung und erste Kostenschätzung liege hier schon vor. Die Ausführungsplanung stehe nun an. Er rechne damit, dass ca. im nächsten Frühjahr/Sommer die Vergabe der dazugehörigen Bauleistungen erfolgen könne.

Gleichzeitig werde die Vergabe der Planung und technische Gebäudeausrüstung für das Hallenbad Eiserfeld vorbereitet. Die Ausschreibungen sollen noch im August veröffentlicht werden.

Die weiteren Schritte seien die Vorbereitung der Förderanträge, die Beauftragung des Fachanwaltes, die Vorbereitung der Ausschreibung Projektsteuerung Hallenbad Weidenau sowie anschließend die Ausschreibungen für Planung, Statik, Technische Gebäudeausrüstung und weitere Fachplaner.

Voraussichtlich werde man hier nächstes Jahr im Frühsommer so weit sein, die Aufträge zu erteilen.

Als groben Zeitplan gibt er an, die Wiederinbetriebnahme des Hallenbads Eiserfeld nach der Sanierung sei für Juli 2025 geplant. Im Anschluss solle der Abbruch des Hallenbades Weidenau starten. Die Inbetriebnahme des Hallenbads Weidenau plane man je nach Vergabeart im 4. Quartal 2028 bzw. 2. Quartal 2029.

Auf Nachfrage berichten Herr Wiezcorek und Herr Wagner noch kurz über den Vorfall im Löhrtor-Hallenbad. Man könne hier von Glück im Unglück reden. Durch die hochgesetzte Anlage seien keine Schäden entstanden. Mittlerweile sei alles wieder trockengelegt. Außerdem werden keine hohen Reparaturkosten anfallen, da lediglich zwei Rohe auszutauschen waren. Der geplanten Inbetriebnahme des Schwimmbades stehe daher nichts im Wege.

10. SpBA 09.08.2023

5. Betriebsorganisation der Siegener Bäderbetriebe – Notwendigkeit der Schließungszeiten

Vorlage Nr. VL 1453/2023

Herr Fries geht kurz auf den Hintergrund der Vorlage ein: Das Ansinnen, keine Schließungszeiten während der Schulzeiten mehr zu haben. Die damit verbundenen Erläuterungen, wie so es überhaupt Schließungszeiten geben müsse und was alles dahinterstehe, wurden in der Vorlage und der nun folgenden Präsentation aufgearbeitet.

Anhand der beigefügten Präsentation stellen Herr Wagner und Herr Wied die Betriebsorganisation der Siegener Bäderbetriebe dar.

Man schlage abschließend vor, die Schließung der Bäder von bisher ca. 11-13 Wochen auf 8 Wochen zu reduzieren. Neben den 6 Wochen innerhalb der Sommerferien solle je die Woche vor und nach den Ferien geschlossen bleiben, da in diesen beiden Wochen erfahrungsgemäß Schwimmunterricht nicht mehr beziehungsweise noch nicht stattfindet. Die Konsequenz daraus sei allerdings, dass in diesen 8 Wochen dann gar kein Hallenbad geöffnet sein könne. Um dies umzusetzen, müsse nun der Personalbedarf für jedes einzelne Bad ermittelt werden. Man rechne damit, die Ergebnisse im 4. Quartal 2023 vorstellen zu können. Als Schwierigkeit wird hervorgehoben, den dann ermittelten Personalbedarf auch tatsächlich besetzt zu bekommen.

=> *Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Vorlage zur Kenntnis.*

10. SpBA 09.08.2023

6. Mündliche Berichte

6.1 Sachstand Hofbachstadion

Herr Wieczorek berichtet, zunächst haben Abstimmungstermine mit allen zuständigen Abteilungen stattgefunden. Im Folgenden wurde die Kostenkalkulation überprüft und aktualisiert. Man habe hierbei festgestellt, dass die Kosten gehalten werden können. Anschließend habe die Berichterstattung und Abstimmung mit dem Fördergeldgeber bezüglich der Kostensituation und der weiteren Vorgehensweise stattgefunden. In der Zwischenzeit wurde ein Alternativstandort für die Calisthenicsanlage untersucht - hier habe man einen zweiten Standort gefunden. Gleichzeitig sei die Vorplanung und Untersuchung der Tribünenkonstruktion vorgenommen worden, weshalb mehrere Ortstermine mit Fachplanern und Fachfirmen stattgefunden haben. Die Fachplanerausschreibung wurde vorbereitet und solle diesen Monat veröffentlicht werden. Die Umsetzung der Tribünensanierung, der Lauffläche, des Sprungbereichs und Sportplatzumrandung sei für 2024 geplant, die Sanierung der Servicestraße, des Serviceplatzes und der Zufahrt bis Sommer 2025. Der Förderzeitraum ende im Herbst 2025.

=> *Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zum Hofbachstadion zur Kenntnis.*

10. SpBA 09.08.2023

6.2 Sachstand Bewegungsparcours

Anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation gibt Frau Haas den aktuellen Sachstand zum Bewegungsparcours wieder.

In der kommenden Sport- und Bäderausschusssitzung könne voraussichtlich hierüber beschlossen werden, so Herr Wagner.

=> *Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zu Bewegungsparcours zur Kenntnis.*

10. SpBA 09.08.2023

6.3 Sachstand Disc-Golf

Frau Haas erinnert an den gefassten Beschluss, der die Verwaltung beauftragt hatte, geeignete Flächen für die Disc-Golf-Anlage zu suchen. Die im letzten Sport- und Bäderausschuss bereits angekündigte Entwicklung, dass dies ggf. auf dem Erfahrungsfeld „Schön und Gut“ umgesetzt werden könne, habe sich nun bestätigt. Der Stiftungsvorstand habe mit Datum von heute einer Einrichtung dort grundsätzlich zugestimmt.

Für die kommende Sport- und Bäderausschusssitzung kündigt Herr Wagner eine Vorlage zu diesem Thema an, damit der Ausführungsbeschluss getroffen werden könne.

=> *Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zu Disc-Golf-Anlage zur Kenntnis.*

10. SpBA 09.08.2023

6.4 Sportlerehrung

Am 22.09.2023 werde die Sportlerehrung in der Weißtalhalle stattfinden, teilt Herr Wagner mit. Infos zum Umfang und Programm werden noch folgen. Leider gestaltet es sich schwierig, die zu ehrenden Personen zu finden. Hier hätte es bereits Überlegungen bezüglich einer Formatänderung im Zusammenhang mit der Sportgala gegeben, die zukünftig noch weitergeführt werden sollen.

An der Diskussion, die Sportgala mit der Sportlerehrung zukünftig zusammenzulegen, über neue Standorte nachzudenken sowie stattdessen eine Sportlerwahl stattfinden zu lassen, beteiligen sich die Herren Bell, Groß, Rompf, Herrmann, Fries und Wagner.

10. SpBA 09.08.2023

gez. Bell
Vorsitzender

gez. Meier
Schriftführerin

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	AfD- Fraktion – Team Dylong
Eingang	19.07.2023
Federführend	GB 4/ Abt. 4/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Sport- und Bäderausschuss	09.08.2023
Bauausschuss	16.08.2023
Rat	06.09.2023

Betreff:

Errichtung einer PV/Solarthermie Hybridanlage auf einer Freibadfläche
- Antrag der AfD-Fraktion - Team Dylong

im Rat der Stadt Siegen

AfS-Fraktion • Schanzenweg 35• 57076 Siegen

Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister Steffen Mues
Markt 2
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
19. Juli 2023	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

44/4

Ø 215

Siegen, 18. Juli 2023

Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Vorbesprechung in der Sitzung des Sport- und Bäderausschusses am Rates 09.08.2023, des Bauausschusses am 16.08.2023 und des Rates am 06.09.2023

Betreff: Antrag zur Errichtung einer PV/Solarthermie Hybridanlage auf einer Freibadbrachfläche

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,
sehr geehrte Herren Ausschussvorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf diesem Wege bitten wir Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der beiden Ausschüsse und des Rates der Stadt Siegen am 06.09.23 zu setzen.

Der Rat beschließt:

1) Errichtung einer PV/Solarthermie Hybridanlage auf einer Freibadbrachfläche des Freibades Geisweid. Diese innovative und nachhaltige Lösung wird nicht nur zur Nutzung erneuerbarer Energien und damit zur Kostensenkung beitragen, sondern darüber hinaus die Ertragssituation des Freibades verbessern.

Begründung:

Leider sind die Besucherzahlen der Freibäder der Stadt Siegen in den letzten Jahren sehr stark zurückgegangen. Besucherzahlen, wie noch in den 70er oder 80er Jahren

sind in weiter Ferne. Etwa max. 50 Tsd. Besucher besuchen das Freibad Geisweid im Jahr.

Selbst an sehr warmen Sommertagen ist das Freibad und die zugehörigen Liegewiesen nicht mehr voll belegt.

Die Nutzung des Freibades findet in den Sommermonaten von Mai bis Anfang September, also für ca. 4 Monate statt.

Damit bleiben die angebotenen Freiflächen den Großteil des Jahres völlig ungenutzt und werden selbst an heißen Tagen nicht genutzt.

Letztlich handelt es sich um Brachflächen.

Im hinteren Teil des Freibades Geisweid ist eine solche ungenutzte „Liege- oder Spielwiese“ vorhanden. Diese Brachflächen könnten einer sinnvolleren wirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden.

Die PV/Solarthermie Hybridanlage kombiniert die Vorteile von Photovoltaik- und Solarthermie-Technologien, um sowohl elektrische Energie als auch Wärmeenergie zu erzeugen. Die Brachfläche des Freibades bietet eine ideale Umgebung für die Installation einer solchen Anlage, da sie über ausreichend Platz und eine optimale Ausrichtung verfügt, um die Sonnenenergie effizient zu nutzen.

Vorteile der PV/Solarthermie Hybridanlage:

1. Erzeugung von sauberer Energie: Die Hybridanlage wird dazu beitragen, den örtlichen Energiebedarf durch die Nutzung erneuerbarer Energien zu decken. Dadurch werden die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduziert und die CO₂-Emissionen gesenkt.
2. Kosteneinsparungen: Durch die Produktion von sowohl elektrischer Energie als auch Wärmeenergie wird die Hybridanlage dazu beitragen, die Energiekosten des Freibades zu senken. Die erzeugte Elektrizität kann für den Eigenverbrauch genutzt oder in das lokale Stromnetz eingespeist werden. bei Einspeisung in das lokale Stromnetz können auch im Herbst / Winter/ Frühjahr Erträge erzielt werden.
3. Nutzung der Abwärme: Die Solarthermiekomponente der Anlage kann die erzeugte Wärmeenergie nutzen, um die vorhandene Anlage zu unterstützen, und damit die Energieeffizienz erhöhen. Dadurch kann der Energieverbrauch des Freibades weiter reduziert werden.
4. Gemeinschaftsnutzen: Die Installation einer solchen Anlage wird ein positives Beispiel für erneuerbare Energien in der Gemeinde setzen. Es wird Interessierten ermöglicht, die Anlage zu besichtigen und das Bewusstsein für den Umweltschutz zu stärken.

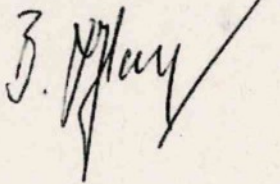
im Rat der Stadt Siegen

Die Finanzierung für die Errichtung der PV/Solarthermie Hybridanlage könnte durch eine Kombination aus öffentlichen Mitteln, Förderprogrammen, Partnerschaften mit privaten Unternehmen und möglicherweise Crowdfunding über den Förderverein erfolgen. Die genaue Finanzierungsstruktur müsste weiter ausgearbeitet werden, um die beste Lösung für unsere Gemeinde zu finden.

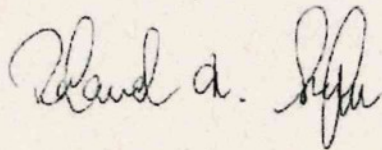
Zur Umsetzung des Projekts schlage ich vor, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die aus Vertretern der Gemeindeverwaltung, Experten für erneuerbare Energien und anderen relevanten Interessengruppen besteht. Diese Arbeitsgruppe sollte eine detaillierte Machbarkeitsstudie durchführen, mögliche weitere Standorte analysieren, Finanzierungsoptionen prüfen und einen Zeitplan für die Umsetzung erstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Dylong
Fraktionsvorsitzende



Roland Steffe
stellv. Fraktionsvorsitzender



VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Sport und Bäder
Bearbeitet von: Martin Wagner/Leonard Wied

Siegen, 07.07.2023

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Sport- und Bäderausschuss

09.08.2023

Kurzbezeichnung:

Betriebsorganisation der Siegener Bäderbetriebe – Notwendigkeit der Schließungszeiten

Beschlussvorschlag:

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Hintergrund:

In der Sitzung des Sport- und Bäderausschusses am 01.02.2023 wurde durch die Verwaltung die Vorlage 1207/2023 eingebracht. In dieser wurden die diesjährigen Schließungszeiten für die Siegener Bäder dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

Im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsentwurf in der Sitzung am 01.02.2023 fasste der Ausschuss den einstimmigen Beschluss, für das Produkt Hallenbäder im Haushaltsplan der Stadt Siegen das Ziel „Keine Schließung der Siegener Bäder für Schulen außerhalb der Ferienzeiten“ aufzunehmen.

Durch die Verwaltung wurde verdeutlicht, dass die Erreichung des Ziels –wenn überhaupt– nur mit einer Anpassung der organisatorischen Rahmenbedingungen und der Personalausstattung möglich sein wird.

Mit dieser Vorlage kommt die Verwaltung dem Auftrag der Politik nach, darzustellen, unter welchen Bedingungen das Ziel, dass die Bäder außerhalb der Schulferien nicht geschlossen werden, realisiert werden kann.

Vortrag:

Für eine vollständige Einordnung und Herleitung von Lösungsansätzen ist eine umfangreiche Betrachtung der Betriebsorganisation und -abläufe der Bäderbetriebe notwendig. Diese wird gesondert und zusätzlich zu dieser Vorlage in einer Präsentation dem Ausschuss vorgetragen. Hier werden Zusammenhänge und Abhängigkeiten zusammengefasst dargestellt.

Die Betriebsorganisation erfolgt über einige Parameter, die im Wesentlichen die organisatorischen Rahmenbedingungen ausmachen.

Organisatorische Rahmenbedingungen:

Die organisatorischen Rahmenbedingungen, in denen die Betriebsorganisation der Bäderbetriebe geregelt werden, unterscheiden zwischen zwei Bereichen.

Zum einen kann ein organisatorischer Rahmen, in dem Merkmale, die die Ziele, Struktur und Ressourcen der Organisation definieren, gesetzt und direkt durch die Entscheidungen des Badbetreibenden beeinflusst werden. Hier fließen unter anderem auch Vorgaben durch die Politik ein.

Daneben bestehen in der betrieblichen Organisation auch organisatorische Notwendigkeiten, die nicht direkt durch die Entscheidungen des Badbetreibenden beeinflusst werden können. Diese ergeben sich aus z.B. technischen, hygienischen, rechtlichen, witterungsbedingten oder zeitlichen Erfordernissen.

Die Besonderheit der Organisation eines Badebetriebes liegt darin, dass viele Aufgabenbereiche keine aufschiebbaren Aufgaben beinhalten und die verschiedenen Aufgabenfelder meist parallel sichergestellt werden müssen (z.B. Schwimmaufsicht, Wasserproben).

Der Badebetrieb muss über den Personaleinsatz stets so organisiert sein, dass der Badbetreibende seinen ihm obliegenden Pflichten ausreichend nachkommt. Diese Pflichten gliedern sich in die Verkehrssicherungs-, Aufsichts- und Organisationspflichten.

Die Pflichten leiten sich aus diversen Rechtsvorschriften, Regelwerken und insbesondere der Rechtsprechung ab, die der Badbetreibende einzuhalten hat.

Diese Aufgaben und Verantwortlichkeiten werden von den verschiedenen Berufsgruppen der Bäderbetriebe wahrgenommen.

Aufgabengruppen und Berufsfelder:

Die Bäderbetriebe der Stadt Siegen verfügen über ein Stammpersonal in den Bereichen Kasse, Reinigung sowie Fachangestellte, Meister und Meisterinnen für Bäderbetriebe. Mithilfe dieses Personals werden die anfallenden Aufgaben der Bäderbetriebe abgedeckt. Hierzu zählt die Betriebsleitung, die Schwimmaufsicht, die technische Betreuung eines Bades, die

Kassentätigkeiten sowie die Reinigungstätigkeiten. Diese Aufgabengruppen gliedern sich in zahlreiche differenzierte Einzelaufgaben, die von den jeweiligen Berufsgruppen wahrgenommen werden.

Neben der Unterscheidung der Aufgaben ist eine Unterscheidung des Betriebes nach Nutzenden erforderlich. Hiermit geht ein aus rechtlichen und/oder organisatorischen Gründen bedingter (z.B. Aufsichtspflicht) Personalbedarf einher.

Diese Unterscheidung lässt sich in die Bereiche des Schul- und Vereinsschwimmens und des öffentlichen Badebetriebes untergliedern. Wesentlicher Unterschied ist die Delegation der Aufsichtspflicht an die jeweiligen Nutzenden während des Schul- und Vereinsschwimmens. Dennoch müsste bei allen Nutzungen stets eine Fachkraft für Bäderbetriebe zur Betriebsaufsicht erreichbar sein. Daneben sind Reinigungskräfte und Kassenkräfte vorzuhalten, die als Servicemitarbeitende und Ansprechpersonen für die Nutzenden fungieren.

Die Kassenkräfte sind verantwortlich für die Besetzung der Kasse, die insbesondere im öffentlichen Badebetrieb durchgängig besetzt sein muss, da Eintrittsgelder anfallen. Auch während des Schulbetriebes muss die Kasse zur Kontrolle der Erfassung der Schulen im Schulbuch und für Servicedienstleistungen sowie Rückfragen von Lehrkräften und Kindern besetzt sein. Im Vereinsbetrieb ist stellenweise eine Besetzung der Kasse erforderlich, jedoch nicht im Umfang wie beim Schulbetrieb beschrieben. Hier wird in erster Linie die Servicefunktion (z.B. Ansprechperson, Erfassung Nutzende) wahrgenommen.

Das Reinigungspersonal ist in allen Fällen der Nutzungen eines Bades vorzuhalten, damit neben der Sicherstellung der hygienischen Vorschriften auch die geforderten Sauberkeitsansprüche der Nutzenden gewährleistet werden können. Insbesondere während des Schulbetriebes sowie des öffentlichen Badebetriebes sind vermehrt Reinigungskräfte einzusetzen, da dort im Laufe eines Tages fortlaufend Reinigungsarbeiten erforderlich sind.

Die Fachangestellten für Bäderbetriebe sind für die technische Betreuung des Bades sowie für die Sicherstellung der Wasseraufsicht zwingend jederzeit während der Belegung der Bäder durch Schulen und Vereine und/oder beim öffentlichen Badebetrieb einzusetzen. Während des Schul- und Vereinsschwimmens wird die Wasseraufsicht an diese Nutzenden delegiert, sodass die vorzuhaltende Fachkraft für technische Arbeiten und Betreuung eingesetzt werden kann. Die Anzahl der einzusetzenden Aufsichtskräfte ist abhängig von örtlichen Gegebenheiten und der Auslastung des Bades. Darüber hinaus müssen jederzeit die chemischen Werte der Wasseraufbereitung geprüft und tägliche Dokumentations- und Verkehrssicherungspflichten sichergestellt werden. Neben der Wasseraufsicht ist im Rahmen der Betreiberpflichten jederzeit auch eine allgemeine Beaufsichtigung des Badebetriebes sicherzustellen. Diese Verpflichtung leitet sich beispielsweise aus der Gewährleistung eines funktionierenden Sanitätsdienstes ab. Demnach sind Rundgänge und Kontrollen des Geländes oder des Gebäudes erforderlich.

Durch die Betriebsleitungen und Fachangestellten der Bäder ist täglich, auch wenn das Bad geschlossen ist, die Betriebssicherheit zu überprüfen. Dies wird durch Sichtprüfungen und Funktionskontrollen der technischen Anlagen sichergestellt. Darüber hinaus steht die anwesende Fachkraft immer als Ansprechperson, z.B. für die Lehrkräfte, zur Verfügung.

Ferner betreten Fachkräfte für die Bäderbetriebe zusammen mit der Betriebsleitung die organisatorischen Arbeiten, die in jedem Bad anfallen, beispielsweise Reparaturarbeiten durch Fremdfirmen im laufenden Betrieb, Einkäufe und Anlieferung von Materialien und Chemie oder Kontrolle und Dokumentation der Lagerbestände an Betriebsmitteln. Generell obliegen den Fachkräften die umfassenden Pflichten zur Prüfung der Einhaltung sämtlicher Vorschriften (Verkehrssicherungs-, Organisations-, Aufsichts- und Betreiberpflichten).

Freibäder:

Angesichts der oben nur ausschnittsweise skizzierten aufgeführten Rahmenbedingungen und Besonderheiten eines Bäderbetriebes und der dort anfallenden Arbeiten gelingt es mit dem gegenwärtigen Personalbestand nicht, gleichzeitig alle Bäder der Stadt Siegen parallel zu betreiben bzw. offen zu halten.

Der Betrieb von Freibädern ist dabei noch durch zahlreiche weitere Besonderheiten gekennzeichnet, die eine Vorbereitung der Freibadsaison mit den entsprechenden Arbeiten erfordern. Hierfür muss zwingend die Betriebsleitung des jeweiligen Freibades ab März eines jeden Jahres für einige Stunden wöchentlich abgestellt werden, die sich mit näher rückender Saison stetig erhöhen. Auch über den Winter fallen einzelne Wartungsarbeiten und Betreuungen von Fremdfirmen an. Ferner muss das Freibad nach der Saison für die Überwinterung hergerichtet werden.

Nach Eröffnung der Freibäder im Mai jeden Jahres ist dort neben der Betriebsleitung zwingend eine Fachkraft für Bäderbetriebe für die Wasseraufsicht abzustellen. Die Gebäude- und Geländeaufsicht erfordert eine besondere Sorgfalt. Darüber hinaus fallen in einem größeren Maße die obligatorischen Reinigungstätigkeiten an. Die Bäderkassen müssen ganztätig besetzt sein, da die Freibäder auf den öffentlichen Badebetrieb ausgerichtet sind. Die Freibäder öffnen im Wechsel bereits ab 7 Uhr bzw. 9 Uhr morgens und bieten generell lange Öffnungszeiten an. Dieses Personal steht dann in den Schichtdiensten der Hallenbäder nicht mehr zur Verfügung.

Der Personaleinsatz ist in den Bädern in einem Schichtbetrieb geregelt. In den Freibädern ist aufgrund von arbeitsrechtlichen Bestimmungen ein Drei-Schicht-Betrieb vorgesehen (aufgrund langer Öffnungszeiten und ggf. höherem Aufkommen an Badegästen bei gutem Wetter). Insofern ergibt sich rechnerisch ein entsprechender Personalbedarf, der gegenwärtig, auch durch die während der Freibadsaison witterungsbedingte erforderliche Flexibilität, nur durch Aushilfskräfte in den Bereichen Kasse, Reinigung und Rettungsschwimmen sichergestellt werden kann.

Schließungszeiten und Revisionsarbeiten:

Die Schließungszeiten dienen in erster Linie der Durchführung der jährlichen Revisions- und Reparaturarbeiten. Damit alle Anlagen und Maschinen zuverlässig die volle Leistung erbringen und langfristig betrieben werden können, sind Instandhaltung und Revisionsarbeiten

unabdingbar. Konkret werden in den Revisionszeiten beispielhaft Gebäudearbeiten, Grundreinigungen, Wartungen und Reparaturen erledigt. Vor dem Hintergrund der alten Gebäude, der veralteten, störungs- und wartungsintensiven Technik und dem baulichen Zustand der Bäder generell entstehen entsprechend hohe Zeitaufwände.

Angesichts der zeitlichen Voraussetzungen der Vorbereitungen zur Freibadsaison, der arbeitsrechtlichen Verpflichtungen z.B. der Gewährung von Urlaub und dem (zeitnahen) Abbau von Überstunden sowie der Maßgabe, ganzjährig mindestens ein Hallenbadangebot zur Verfügung zu stellen, müssen die Revisionsarbeiten entsprechend geplant und festgelegt werden. Dies führt gegenwärtig dazu, dass eines der Hallenbäder während der Schulzeit vor den Sommerferien geschlossen werden muss, damit der Personalbedarf zur Freibadsaisonvorbereitung abgedeckt werden kann. Diese Wahl fiel regelmäßig auf das Hallenbad Eiserfeld, da die dortige Liegewiese in den Sommerferien zum familien- und jugendfreundlichen Baden einlädt und daher während der Sommerferien geöffnet sein sollte.

Die Revisionsarbeiten beinhalten zahlreiche (Grund-) Reinigungsarbeiten, bei denen technische Anlagen demontiert werden müssen, beispielsweise Duschpanelen. Darüber hinaus wird die jährliche Grundreinigung mit stark sauren oder alkalischen Chemikalien, bei denen Personen, die nicht eingewiesen sind, und ohne entsprechende Schutzausrüstung das Bad nicht betreten.

Außerdem wird in dieser Zeit das Beckenwasser abgelassen, was angesichts der Wassermassen langsam erfolgen muss, da ansonsten die Beckenkonstruktionen beschädigt würden. Das leere Schwimmbecken wird einer gründlichen Reinigung und Desinfektion unterzogen, woraufhin die Befüllung, die ebenfalls langsam erfolgen muss, folgt. Diese aufwändige Reinigung muss durch Reinigungspersonal zuzüglich einer Fachkraft für Bäderbetriebe durchgeführt werden (leeres Becken birgt Absturzgefahr, Tiefe des Beckens in Sprungbereich besonders hoch, Absicherung des Beckens). Außerdem werden in dieser Zeit Arbeiten wie Aufräum-, Renovierungs- und Entsorgungsarbeiten erledigt, die nicht parallel zum Badebetrieb erfolgen können.

Die bisherigen Schließungszeiten sind daher erforderlich um all die Arbeiten auszuführen, insbesondere da das Personal auch zwischenzeitlich immer wieder in den anderen Bädern eingesetzt wird. Eine Verkürzung der Schließungszeiten würde eine Komprimierung der Revisionsarbeiten erfordern, was – sofern technisch möglich- nur über die Erhöhung des Personalbestandes erreicht werden könnte. Die Revisionsarbeiten sind dann parallel zum Betrieb der Freibäder mit allen dort anfallenden Aufgaben zu verrichten.

Besonderheit der Revisionsarbeiten während der Corona Pandemie:

Durch die Corona-Pandemie gab es in den Jahren 2020 bis 2022 einige Besonderheiten bei der Festlegung der Schließungszeiten, da die Revisionsarbeiten nicht in gewohntem Umfang angefallen sind.

In den Jahren 2021/22 wurde angesichts der längeren Badschließungen durch die Corona-Schutzverordnung eine andere Strategie gefahren. Da das Badewasser durch die geringe

Nutzung nicht „abgebadet“ war, wurde der Wassertausch in 2021 ausgelassen und auf 2022 verschoben. Insofern konnte das Badewasser noch für die Zeit bis zu den Revisionsarbeiten in 2022 verwendet werden. Umfangreiche und gründliche Reinigungsarbeiten, wie sie im Normalbetrieb erforderlich wären, sind in diesem Jahr ebenfalls nicht angefallen.

Vor dem Hintergrund des Personalbedarfs in den Freibädern entschied man sich zu einer weiterhin angebotenen Öffnung der Hallenbäder, allerdings nur für Schulen und Vereine, die, wie oben skizziert, mit einem etwas geringeren Personalbedarf auskommen. Diese Handhabung hat allerdings in der Praxis dazu geführt, dass durch krankheitsbedingte Personalausfälle, Abgänge etc. während der Freibadsaison Resturlaub und Überstunden des verbliebenen Personals in nicht geringerem Maße aufgebaut wurden.

Aktuelle Situation:

Aufgrund von Rechtsänderungen, insbesondere im Haftungsrecht, sind regelmäßig Anpassungen der Organisation des Badebetriebes erforderlich, womit die Bäderbetriebe mit der aktuellen personellen Besetzung an ihre Grenzen gelangen. Es gelingt bereits aktuell schon nicht mehr, sämtliche Richtlinien und Vorgaben (z.B. Dokumentationspflichten) zeitnah umzusetzen und gleichzeitig den in der Öffentlichkeit wahrnehmbaren Badebetrieb ohne Einschränkungen für die Nutzenden aufrecht zu erhalten.

Es traten aufgrund der dünnen Personaldecke bereits über die geplanten Schließungszeiten hinausgehende Einschränkungen, wie beispielsweise die Verschiebung des Öffnungstermins des Freibades Kaan-Marienborn, die Verkürzung der Öffnungszeiten im Sommer im Hallenbad Eiserfeld sowie die vorzeitige Schließung der Hallenbäder Weidenau und Löhrtor für den öffentlichen Badebetrieb, auf.

Letztmalig wurde für die Freibäder in 2013 ein Gutachten durch die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen erstellt, in dem die Bedarfe für den Aufsichtsdienst berechnet wurden. Dort wurde in einem dreigliedrigen Auslastungsniveau zwischen geringer, normal und Spitzenlast unterschieden. Aufgrund der damaligen seltenen Spitzenlasten entschied man sich dazu, diese über den Einsatz von Saisonarbeitskräften für den Bereich Aufsicht abzudecken.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels stehen mittlerweile immer weniger Saisonkräfte für die Aufsicht zur Verfügung, wohingegen durch die klimatische und sonstige Entwicklung die Auslastungen und das Erreichen der Spitzenlastzeiten in den Freibädern deutlich zugenommen hat.

Angesichts der unausweichlichen Sicherstellung des Aufsichtsbetriebes in den Freibädern müssen städtische Fachkräfte, die für die Revisionsarbeiten in den Hallenbädern eingesetzt würden, im Aufsichtsdienst in den Freibädern einspringen. Dies führt unter anderem zu den bekannten Einschränkungen, die in den vergangenen Monaten vorgenommen werden mussten.

Stellenweise gelangen die Bäderbetriebe durch die Personalsituation auch an die Auslastungsgrenzen einer ausreichenden Aufsichtsbesetzung. Daher müssen auch aktuell schon

weitere Einschränkungen in Erwägung gezogen werden. Konkret zeigte sich das Erreichen der zu verantwortbaren Besuchergrenzen am Sonntag den 18.06., bei dem um 16 Uhr ein kurzzeitiger Einlassstopp ins Freibad Kaan-Marienborn verhängt werden musste. Oder am Wochenende des 07.-09.07. als das Hallenbad Eiserfeld geschlossen blieb, da das Personal im Freibad benötigt wurde.

Fazit und Ausblick:

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass die Bäderbetriebe ohne Schließungszeiten, in denen die erforderlichen Revisions- und Reparaturarbeiten erledigt werden müssen, nicht auskommen werden. Ein gleichzeitiger Betrieb aller fünf bzw. zukünftig 4 Hallen- und Freibäder ist mit der derzeitigen personellen Besetzung nicht möglich.

Das Ziel lässt sich nur durch eine Komprimierung der Schließungszeiten der Hallenbäder auf die Sommerferien und einer neu zu berechnenden Personalaufstockung erreichen. Eine Verteilung der Revisionsarbeiten auf andere Ferien ist betriebsorganisatorisch nicht sinnvoll, zumal auch in den anderen Ferien kein Freibadangebot besteht und dadurch in der Konsequenz gar kein Bäderangebot gemacht werden könnte.

Vor dem Hintergrund, dass in der letzten Schulwoche vor und der ersten Schulwoche nach den Sommerferien erfahrungsgemäß kein regulärer Schwimmunterricht durchgeführt wird bzw. auch einige Schulen auf die Freibäder im Rahmen von Projekt- und Spieltagen ausweichen, kann eine Komprimierung der Schließungszeiten auf 8 Wochen pro Jahr im Zeitraum der Sommerferien erfolgen.

Um diese Maßnahmen umzusetzen muss die notwendige Personalausstattung über eine seriöse Personalbedarfsberechnung ermittelt werden, in der sämtliche anfallenden Tätigkeiten und Aufgaben mit dem dafür notwendigen Zeitaufwand erfasst werden. Diese Berechnung führt die Abteilung Sport und Bäder in Abstimmung mit der Abteilung Personal- und Organisation derzeit durch. Diese Berechnung erfordert aufgrund der aufgezeigten Besonderheiten im Betriebsablauf der Bäder einen relativ hohen Zeitaufwand.

Der Abschluss der Berechnung ist im IV. Quartal vorgesehen und wird dem Sport- und Bäderrausschuss mit einem entsprechenden Vorschlag zur Beratung vorgelegt.

Ziel ist es, den eventuellen Personalmehrbedarf im Stellenplan 2024 abzubilden um dann ggf. in der Saison 2024 die neuen Schließungszeiten umzusetzen. Voraussetzung ist allerdings, dass der voraussichtliche Personalmehrbedarf auch in der Praxis umgesetzt werden kann. Die kritische Arbeitsmarktsituation in den Bereichen Fachangestellte für Bäderwesen bzw. Rettungsschwimmern wurde hinreichend thematisiert.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Martin Wagner

Abteilungsleiter

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.



Betriebsorganisation

der Siegener Bäderbetriebe

Sitzung SpBA 09.08.2023



Agenda

1. Allgemeines
2. Aufgabenbereiche
3. Organisationsparameter
 - Organisatorischer Rahmen
 - Organisatorische Notwendigkeiten
4. Revisionsarbeiten
5. Personalbemessung



Wie funktioniert „Bad“?



Was ist an einem Bäderbetrieb besonders?

...

„Was steckt alles unter der Wasseroberfläche?“



Aufgabenbereiche in Bädern:

- Betriebsleitung
- Schwimmaufsicht
- Technische Betreuung
- Kassentätigkeiten
- Reinigungstätigkeiten



Betriebsleitung

- Meister und Meisterinnen für Bäderbetriebe

Verantwortlich für

- Leitung des Bades
- Arbeitsschutz
- Betriebssicherheit z.B. Chlorgasalarmplan
- ...

Schwimmaufsicht

- Fachangestellte für Bäderbetriebe
- Rettungsschwimmer/-schwimmerinnen

Verantwortlich für

- Beaufsichtigung des Badebetriebes
- Ansprechperson für Badegäste z.B. bei Unfällen
- Umsetzung eines funktionierenden Sanitätsdienstes
- ...

Technische Betreuung

- Meisterinnen und Meister für Bäderbetriebe
- Fachangestellte für Bäderbetriebe

Verantwortlich für

- Technische Betreuung und Unterhaltung des Bades
- Wasseranalyse etc.
- ...

Kassentätigkeiten

Verantwortlich für

- Besetzen der Bäderkasse - Servicepoint
- Führen der Einnahmenkasse
- Erstellen der Tages- und Monatsabschlüsse
- Ansprechperson für Badegäste
- ...

Reinigungstätigkeiten

Verantwortlich für

- **Fortlaufende** Reinigung des gesamten Bades
- Ansprechperson für Badegäste
- ...

IST-Situation der Aufgabenwahrnehmung

Berufsgruppen/Tätigkeiten	Betriebsleitung	Schwimmaufsicht	Technische Betreuung	Kassentätigkeiten	Reinigungstätigkeiten
Betriebsleitung	+	+	+	+	+
Fachangestellte für Bäderbetriebe	-	+	+	+	+
Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer	-	+	-	+	+
Kassenkräfte	-	-	-	+	+
Reinigungskräfte	-	-	-	-	+

Organisatorischer Rahmen

- **Merkmale, die die Ziele, Struktur und Ressourcen der Organisation definieren**
- **Kann direkt durch die Entscheidungen der Verwaltung beeinflusst werden**
- **Vorgaben durch Politik z.B. Ganzjähriges Hallenbadangebot**



Zielgruppen:

- **Schulschwimmen (städtische / nicht-städtische)**
- **Vereinsschwimmen**
- Individuelles Sportschwimmen
- Aktive Senioren
- Familien
- Wasserfitnesstreibende
- Wassergewöhnungsteilnehmende
- Schwimmkursteilnehmende



Organisatorischer Rahmen

	Hallenbad Weidenau	Hallenbad Eiserfeld	Hallenbad Löhrtor
Montag	<ul style="list-style-type: none"> 06:00 – 17:00 Uhr 18:00 – 20:00 Uhr (Damenbad) 	<ul style="list-style-type: none"> 14:00 – 16:00 (Seniorenbad) 	<ul style="list-style-type: none"> Geschlossen
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> 07:00 – 17:00 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> 08:00 – 10:00 (Damenbad) 14:00 – 21:00 (Familienbad) 	<ul style="list-style-type: none"> 07:00 – 16:00 Uhr 17:30 – 19:30 Uhr (Damenbad)
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> Geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> 08:00 – 10:00 Uhr 14:00 – 20:00 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> 06:00 – 10:30 Uhr 14:00 – 16:30 Uhr 19:00 – 21:30 Uhr
Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> 07:00 – 21:00 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> 07:00 – 10:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr 19:00 – 21:00 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> 07:00 – 10:30 Uhr 14:00 – 20:30 Uhr
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> 06:00 – 20:00 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> 08:00 – 21:00 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> 14:00 – 21:00 Uhr
Samstag	<ul style="list-style-type: none"> 07:00 – 13:00 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> 08:00 – 17:00 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> 07:00 – 21:00 Uhr
Sonntag	<ul style="list-style-type: none"> 07:00 – 13:00 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> 10:00 – 16:00 Uhr (und an Feiertagen) 	<ul style="list-style-type: none"> Geschlossen
Öffnungs- stunden / Woche	63,0	56,0	47,5

Besucherzahlen:

Jahr	Siegener Hallenbäder			
	Öffentlichkeit*	Schulen	Vereine	Summe
2013	123.329	60.350	56.253	239.932
2014	130.976	61.196	57.149	249.321
2015	120.827	60.567	58.597	239.991
2016	114.903	60.469	62.007	237.379
2017	110.658	57.125	57.043	224.826
2018	116.777	56.643	56.240	229.660
2019	120.589	59.328	58.335	238.252

Organisatorischer Rahmen

AQUA-SPORT-ANGEBOTE in den Schwimmbädern der Stadt Siegen • Kursplan 2022 (Stand: 09/2022)

MONTAG

WASSERGYMNASTIK

Hallenbad Eiserfeld
14.30 bis 15.00 Uhr
im Seniorenbad
Kursgebühr: 1 Euro
• ohne Anmeldung •

Hallenbad Weidenau
18.30 bis 19.00 Uhr
im Damenbad
Kursgebühr: 1 Euro
• ohne Anmeldung •

AQUA-JOGGING

Freibad Kaan-Marienborn
18.45 bis 19.30 Uhr
4 Euro je Kurseinheit/
40 Euro je Zwölfkarte
• ohne Anmeldung •

DIENSTAG

WASSERGYMNASTIK

Hallenbad Löhrtor
09.00 bis 9.30 Uhr
Kursgebühr: 1 Euro
• ohne Anmeldung •

Hallenbad Weidenau
09.30 bis 10.00 Uhr
Kursgebühr: 1 Euro
• ohne Anmeldung •

MITTWOCH

WASSERGYMNASTIK

Hallenbad Eiserfeld
08.15 bis 08.45 Uhr
im Seniorenbad
Kursgebühr: 1 Euro
• ohne Anmeldung •

AQUA-JOGGING

Freibad Geisweid
18.45 bis 19.30 Uhr
4 Euro je Kurseinheit/
40 Euro je Zwölfkarte
• ohne Anmeldung •

DONNERSTAG

WASSERGYMNASTIK

Hallenbad Löhrtor
09.30 bis 10.00 Uhr
im Damenbad
Kursgebühr: 1 Euro
• ohne Anmeldung •

AQUA-FITNESS

Hallenbad Weidenau
18.15 bis 19.00 Uhr
4 Euro je Kurseinheit/
40 Euro je Zwölfkarte
• ohne Anmeldung •

FREITAG

AQUA-FITNESS

Hallenbad Weidenau
09.15 bis 10.00 Uhr
4 Euro je Kurseinheit/
40 Euro je Zwölfkarte
• ohne Anmeldung •

(im Flachwasser)
Hallenbad Weidenau
18.00 bis 18.45 Uhr
4 Euro je Kurseinheit/
40 Euro je Zwölfkarte
• ohne Anmeldung •

Organisatorische Notwendigkeiten

- Merkmale, die die Ziele, Struktur und Ressourcen der Organisation definieren
- Können nicht direkt durch die Entscheidungen der Verwaltung oder Politik beeinflusst werden
- Ergeben sich z.B. aus technischen und/oder rechtlichen Erfordernissen
- Sind an zeitliche, sicherheitstechnische oder technische Vorgaben gebunden

➤ Revisionsarbeiten



Organisatorische Notwendigkeiten

Gesetze und Verordnungen

Bezeichnung	Abkürzung
Bürgerliches Gesetzbuch (relevante Auszüge)	BGB
Strafgesetzbuch (relevante Auszüge)	StGB
Arbeitsgesetze (Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Arbeitszeitgesetz, etc.) aktuelle Auflage der Beck's-Texte im dtv	ArbG
Infektionsschutzgesetz, 7. Abschnitt Wasser	IfSG
Betriebssicherheitsverordnung	BetrSichV
Chemikaliengesetz	ChemG
Verordnung zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Gefahrstoffverordnung)	GefStoffV
Arbeitsstättenverordnung	ArbStättV
Technische Regeln für Betriebssicherheit, Befähigte Personen	TRBS 1203

Organisatorische Notwendigkeiten

Merkblätter, Richtlinien, Technische Regeln, DIN,

Nummer	Bezeichnung
DIN 19643, Teil 1-5	Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser
DIN EN 15288 Teil1	Schwimmbäder – Sicherheitstechnische Anforderungen an Planung und Bau
DIN EN 15288 Teil 2	Schwimmbäder – Sicherheitstechnische Anforderungen an den Betrieb
DIN EN 13451 – Teil 1-11	Schwimmbadgeräte
DIN EN 1069 – Teil 1	Wasserrutschen – Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 1069 – Teil 2	Wasserrutschen - Hinweise
DIN 7039	Schwimmsportgeräte - Trennseilanlagen in Schwimmbädern
DIN 19606	Chlorgasdosieranlagen zur Wasseraufbereitung - Anlagenaufbau und Betrieb
DIN 15363	Produkte zur Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser - Chlor
DGfDB Richtlinie 94.05	Verkehrssicherungspflicht und Aufsichtspflicht in öffentlichen Bädern während des Badebetriebs
DGfDB Richtlinie 94.12	Verkehrssicherungspflicht und Aufsichtspflicht in öffentlichen Naturbädern während des Badebetriebes
DGfDB Richtlinie 94.13	Verkehrssicherungspflicht an Badestellen an Gewässern
DGfDB Richtlinie 94.14	Sicherheit bei der Organisation von Schwimmkursen
Umweltbundesamt	Hygieneanforderungen an Bäder und deren Überwachung
Umweltbundesamt	Hygienische Anforderungen an Kleinbadeteiche
FLL	Empfehlungen für Planung, Bau, Instandhaltung und Betrieb von öffentlichen Schwimm- und Badeteichanlagen
DVGW Arbeitsblatt-551	Trinkwassererwärmungs- und Trinkwasserleitungsanlagen; Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums

Organisatorische Notwendigkeiten

Muster-Unfallverhütungsvorschriften

Nummer	Bezeichnung
DGUV Vorschrift 1	Grundsätze der Prävention
DGUV Vorschrift 3 + 4	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

Regeln

Nummer	Bezeichnung
DGUV Regel 107-001	Betrieb von Bädern
DGUV Regel 101-019	Umgang mit Reinigungs- und Pflegemitteln
DGUV Regel 112-190	Benutzung von Atemschutzgeräten

DGUV Regel 112-195	Benutzung von Schutzhandschuhen
DGUV Regel 112-989	Benutzung von Schutzkleidung
DGUV Regel 112-992	Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz
DGUV Regel 103-004	Sicherheitsregeln für Arbeiten i. umschlossenen Räumen abwassertechn. Anlagen

Organisatorische Notwendigkeiten

Weitere wichtige Dokumentationen

Bezeichnung
Haus- und Badeordnung
Preistafel/ Gebührensatzung/Gebührenverzeichnis
Dienstanweisung
Stellenbeschreibungen, Aufgabenplan, Arbeitsverteilungsplan, Dienstpläne, Schichtpläne
Betriebsanweisung Chlorgasanlage und Alarmplan Chlorgas
Prüfbuch/Prüfliste Chlorgasanlagen
Gefährdungsbeurteilung
Sicherheitsdatenblätter/ Gefahrstoffkataster
Betriebsanweisungen
Nachweise über durchgeführte Unterweisungen.
Nachweise der Rettungsfähigkeit
Alarmpläne
Reinigungs- und Hygieneplan
Betriebstagebuch Wasseraufbereitung
Wartungspläne und Wartungslisten der technischen Wartung
Dokumentationsplan
Listen der prüfpflichtigen Anlagen und Einrichtungen
Checklisten/ Kontrolllisten
Unfallmeldeformular/ Verbandbuch
Aufzeichnungen über Betriebsmittel- und Energieverbrauch

Zeitliche Vorgaben

- Außerhalb des Badebetriebes
z.B. Tauschen der Chlorgasflaschen
- Während des Badebetriebes
z.B. Unterhaltsreinigung
- Vor oder nach dem Badebetrieb
z.B. Herstellen und Prüfen der Betriebssicherheit



Sicherheitstechnische Vorgaben

- Arbeiten nur zu Zweit
z.B. bei Absturzgefahr, leeres Becken
- Arbeitsschutz
z.B. Persönliche Schutzausrüstung
- Vor oder nach dem Badebetrieb
z.B. Herstellen und Prüfen der Betriebssicherheit



Technische Vorgaben

- Physikalisch
z.B. Entleerung des Beckens
- Chemisch
z.B. Wasseraufbereitung
- Verkehrssicherung
z.B. Herstellen und Prüfen der Betriebssicherheit



Revisionsarbeiten

- Revisionsarbeiten sind Arbeiten, die nur durchgeführt werden können, wenn eine Anlage stillsteht!
- Dienen der Erhaltung der Leistungsfähigkeit der bautechnischen Anlagen (Instandhaltung/Wartung)
- Bädertypische Aufgaben z.B. Wassertausch
- Grundreinigungsarbeiten leerer Becken



Revisionsarbeiten ...

... benötigen Personal aus den Bereichen Fachangestellte und Meisterinnen und meister für Bäderbetriebe sowie Reinigungspersonal

... müssen häufig zu zweit durchgeführt werden

... sind an viele organisatorische Notwendigkeiten gebunden

... hängen auch stark von Fremdfirmen ab

...



Parallel immer Betrieb der Freibäder !!!

Lösungsansatz zur Zielerreichung: (Ziel: keine Schließungszeit während Schulzeit)

**Komprimierung auf 8 Wochen/Bad
Sommerferien +/- 1 Woche**

Konsequenz: Kein Hallenbadangebot während der Sommerferien

- Ermittlung Personalbedarf mit diesem organisatorischen Rahmen durch analytische Personalbedarfsberechnung
- Erfassung sämtlicher Aufgaben und Bewertung nach Intervall, Häufigkeit und zeitlicher Dimension



Auszug aus Personalbedarfsbemessung

114	Mitwirkung bei der Erstellung von Planungen, Konzepten zur Weiterentwicklung des Badbetriebes (Angebot, Ressourceneinsatz)			
114.1	Regelung hinsichtlich der Sommer-Öffnungszeiten, einschließlich Einsatzpläne erstellen			
114.2	Sonstige Planungen			
115	Technische Aufgaben			
115.1	Reparaturen, akute Störungen beseitigen	18	Wochen	
115.2	Wartung			
115.21	Kalibrieren der Chloranlage	9		jede 2. Woche
115.22	Führen des Leiterhandbuchs	1		
115.23	Überprüfung und Wartung der elektrischen Anlagen	54		3 x wchtl.
115.24	Überprüfung und Wartung der Filteranlagen	54		3 x wchtl.
115.25	Wartung der Flockungsmittel und der pH-Regulierung	18		
115.26	Betreuung / Wartung der Chloranlage, Wechsel der Chlorflaschen	18	Wochen	
115.27	Kontrolle der Solaranlage	18	Wochen	
115.3	Wasseranalyse	126		2 x. täglich = 252, davon aber 1 täglich während der Aufsicht
115.4	Filterrückspülung durchführen	72		2 Filter je 2x wchtl.
115.41	Wartungsarbeiten an der Filteranlage während der Schließungszeit	34	Wochen	52 abzüglich 18 Öffnungswochen
115.42	Reinigung der Schwallwasserbehälter	2	Tage	2 Anlagen je 1 Arbeitstag
115.5	Betreuung der Aufgabenerledigung durch Dritte	10	Tage	
115.6	Vorbereitung der Anlagen für die Saison und Einwinterung	50	Tage	35 Tage Vorbereitung und 15 Tage Nachbereitung
115.7	Außenanlagen			
115.71	Kontrolle, Reinigung und Pflege der Außenanlagen	72		4 x wchtl.
115.72	Kontrolle der Spielplatzgeräte	18	Wochen	





Bilder: Lappset GmbH

Bewegungsparcour

Sachstandsbericht



1. Standort Sieg Arena
2. Fördermittel
3. Standort Kolpingstraße
4. Rückblick geprüfte Standorte

Beschluss aus der 3. Sitzung SpBA 10.11.2021

1. Der Sport und Bäderausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die konkrete Planung und Umsetzung zunächst eines Bewegungsparcours im Bereich ‚Siegarena‘

2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf Fördermittel zu Stellen

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Planungsstand im Mai 2023



Förderantrag gestellt (Stadtsportverband Siegen e.V.): 20.06.2022
Bewilligungsbescheid erhalten: 28.02.2023

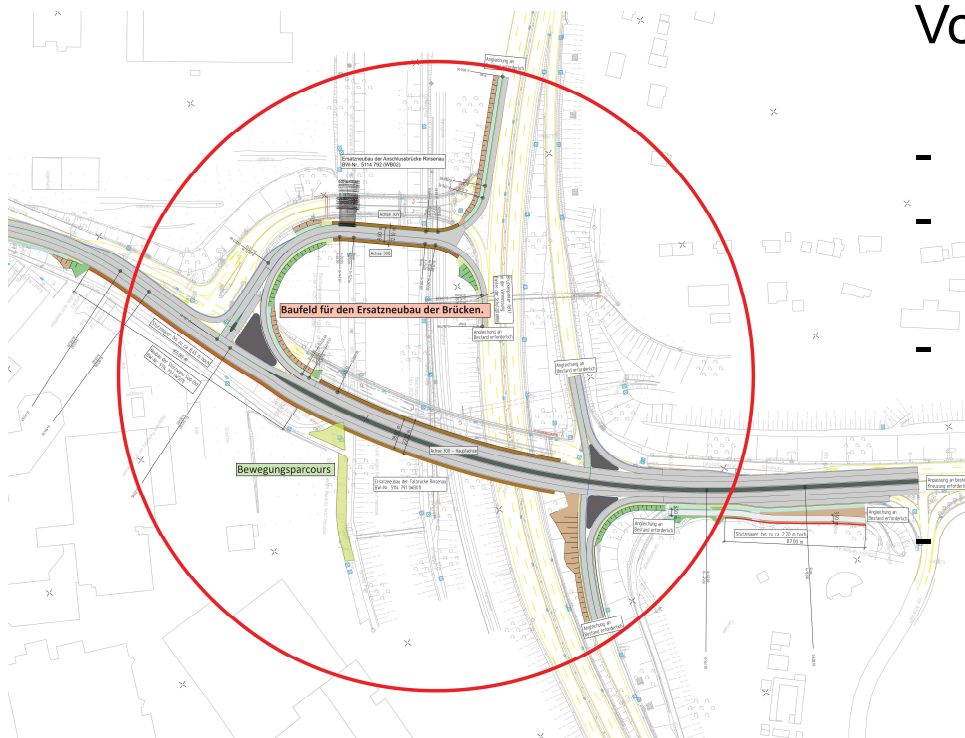
Planung fortgeführt: Herbst'22- Frühjahr'23
bspw. Standortprüfung, Vermessung, Abstimmungen bzgl. vorhandenen
Versorgungsleitungen, Hochwasserschutz-Belangen etc., Vorentwurf

Ortstermine mit Herstellern zur Planung der konkreten
Ausstattung: 20.04 / 04.05.2023

Bekanntwerden der Planungen zur Maßnahme
Brückensanierung durch Straßen NRW bei 4/6: 25.05.23

Bewegungsparcour Sieg Arena aktuell nicht realisierbar

Standort durch Brückensanierungsarbeiten an der Talbrücke Rinsenau einschl. der Anschlussbrücken über Jahre durch Bauarbeiten beeinträchtigt



Vorhabensträger StraßenNRW

- geplanter Baubeginn 2026
- geplante Fertigstellung 2031
- Fläche des Bewegungsparcours befindet sich im Baufeld
- Sperrung des Parcours würde Förderung stören

Stadtsportverband hat den Bewilligungsbescheid erhalten:

90 % der Gesamtkosten
51.143 € Fördermittel

Die Ausführung an einem alternativen Standort ist laut Fördergeber für die Förderung unschädlich.

Nächster Standort auf der Prioritätenliste der möglichen Flächen Stufe 2 – Umsetzbar mit Aufwand

	Kolpingstraße, Weidenau
Priorität	2
Vorteile	Potenzielle Nutzung durch Schulen
	Nähe zum Sportplatz u. Bolzplatz
	Gute Erreichbarkeit
	Parkplatz in der Nähe
Nachteile	Flächenprofilierung notwendig, aufgrund der Hanglage
	Nähe zur Wohnbebauung

Standort Kolpingstraße



Standort Kolpingstraße



Bilder: Maier Spielgeräte

QR-Codes

Informations-Stele als Ergänzung zu Geräten

- Beschrieben sind verschiedene Übungsanleitungen mit Gerät
- Über den QR Code können Anwendungsvideos abgerufen werden

Workout-Stele zur Einzelaufstellung

- Beschrieben sind Übungsanleitungen ohne Gerät
- Beispielsweise zum Aufwärmen und Dehnen



Bilder: Maier Spielgeräte

Geräteauswahl wird an den Standort angepasst,
aufgrund der topographischen Gegebenheiten entsteht Mehraufwand
zur Herstellung von mehreren Ebenen.

Kostenschätzung bei Ausführung durch 4/6 Grünflächen:

- Geräte inkl. Fallschutz	51.300 €
- Mauer- und Erdarbeiten	14.000 €
- Wegebauarbeiten	4.200 €
- allg. Ausstattungselement	<u>5.000 €</u>
	brutto 74.500 €

Förderung: 51.143 €

Mehrkosten/ Eigenanteil: 23.357 €

Weitere Standorte der Prioritätenliste Stufe 3 – Umsetzung nicht empfehlenswert

	Gilberg Richtung Flugplatz	Oranienpark	Bäumchesweg Weidenau	Auf der Alm Gosenbach
Priorität	3	3	3	3
Vorteile	Am Wanderparkplatz oder entlang der Strecke	Nähe zum zukünftigen Universitätsstandort	Gute Erreichbarkeit	Sportanlage in räumlicher Nähe zum Spiel-/Bolzplatz entwickeln
			Nähe zum Naherholungsgebiet	
Nachteile	Lage zu dezentral	Sozialer Brennpunkt	Flächenprofilierung notwendig, aufgrund Hanglage	Nutzungskonflikte mit Bolzplatz
		Kaum öffentliche Parkplätze	Baumkronen der Großbäume müssen ausgespart werden	räumliche Trennung zum Bolzplatz nötig
		Aufenthaltsqualität soll für Studierende verbessert werden, Fitnessangebot nicht vordergründig	Im unteren Bereich unmittelbar an Wohnbebauung	Lage zu dezentral

Weiteres Vorgehen:

- Entscheidung über die Realisierung des Standortes Kolpingstraße mit dem entsprechenden Beschluss
- Nachträgliche Mittelanmeldung für 2024 über Mehraufwand von 23.500 € nach positivem Beschluss
- Planung der Maßnahme und Beschaffung der Geräte noch in 2023
- Aufbau und Installation durch städtische Baukolonne in 2024

Lappset GmbH
Kircheninsel 3, 48599 Gronau
Online Produktkatalog: www.lappset.de/produkte/
Ansprechpartner: Dirk Junger, Sales Manager

Ernst Maier Spielgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, 83352 Altenmarkt a. d. Alz
Online Produktkatalog: www.spielplatzgeraete-maier.com/produkte/workout-fitness/
Ansprechpartner: Andreas Kappius, Fachberater